

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## Niederschrift

Besprechung am: 16. Juni 2009  
Ort: Freizeitzentrum Dechsendorf

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 22:00 Uhr

**Thema:** 2. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf 2009

### Anwesende

### Entschuldigt

### Verteiler

#### Ortsbeirat Dechsendorf:

Herr Essler  
Herr Fischer  
Frau Körner  
Herr Kostka  
Frau Mardin  
Frau Paxton  
Herr Schickert

#### Stadträte:

Frau Lender-Cassens

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, EStW, Polizei

Frau Gräber

#### Stadträte:

Herr Neidhardt  
Frau Lanig  
Herr Kittel  
Herr Höppel

#### Verwaltung:

Frau Hupka / 24  
Herr Baum / 31  
Herr Klement / 51

Herr Pickel / 13

Bürger: 10

Presse: Hr. Schreiter / EN

---

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

### **Ergebnis:**

Herr Essler eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirats im Jahr 2009 und begrüßt die anwesenden Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte und die Vertreter der Verwaltung. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Die Reihenfolge der TOPs wird umgestellt.

### **TOP 3: Aktueller Stand Sanierung Freizeithaus, Dechsendorfer Platz 12**

In der Sitzung des BWA vom 21.04.2009 wurde beschlossen, dass durch eine Wärmedämmung der Fassaden, neue Fenster, der Schaffung eines behindertengerechten Zugangs und der Schaffung bzw. Sicherung von Flucht- und Rettungswegen der Gebäudewert auf einem zeitgemäßen Niveau bleiben soll. Die Fassaden werden mit 14 cm Wärmedämmung versehen. Dies macht eine Verlängerung des Daches notwendig, um genügend Überstand zu haben.

Die erforderlichen Gerüste stehen bereits. Die Arbeiten beginnen in den nächsten Tagen außen; die Fenster und Notausgänge werden entsprechend der Raumbelagungen in Absprache mit den Nutzern in den Ferien erledigt. Grds. soll der Großteil der Arbeiten bis zur Kirchweih, zumindest auf der Platzseite abgeschlossen sein.

Der Heimatverein selbst benötigt aufgrund der damaligen Baugenehmigung keinen 2. Fluchtweg. Es wird auch keine Personenbegrenzungen bei Veranstaltungen geben.

Die Koordination zwischen den verschiedenen Nutzern und Beteiligten übernehmen Frau Hupka und Herr Batz (beide Gebäudemanagement). Ein Behindertenaufzug wird nicht eingebaut. Es soll stattdessen eine Rampe erstellt werden. Einen ersten Entwurf hat Hr. Essler dabei. Damit sind grds. alle einverstanden. Die Rampe muss allerdings noch genau geplant werden, wg. Den gesamten Platzverhältnissen (z.B. auch Kirchweihzelt).

Die Lichtgruben werden verfüllt und Lichtschächte werden eingebaut. Der Gehweg wird vom Tiefbauamt in Stand gesetzt. Nach Auskunft des GME gibt es bisher immer noch kein grünes Licht zur Entfernung der Birken. Der Ortsbeirat drängt hier auf eine Entfernung der Bäume. Dies ist für das Gebäude wesentlich besser. Der Ortsbeirat wird einen gesonderten Brief an die Verwaltung schreiben und darauf hinweisen, dass die Birken dringend entfernt werden müssen. Der Ortsbeirat wäre auch mit einer Ersatzpflanzung einverstanden. Die Farbgestaltung bleibt im Wesentlichen erhalten.

Der Ortsbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt den geplanten Maßnahmen zu.

### **TOP 4: Konzeptvorstellung eines Kletterparks am Dechsendorfer Weiher durch die Fa. Secorda GmbH auf Flurgebiet Röttenbach**

Frau Zimmermann von der Secorda GmbH stellt ihr Konzept vor. Bei der Secorda handelt es sich um einen privaten Investor, der den Kletterpark selbst betreibt und damit natürlich Gewinne erzielen möchte. Die Stadtgrenze ist entlang des Weihers. Der Kletterpark würde daher bereits auf dem Gelände des Staatsforstes stehen. Aus Sicht der Bayr. Staatsforsten – Betriebsbereich sind wohl eher keine Probleme zu erwarten. Allerdings ist eine Stellungnahme des Ortsbeirats und des Erlanger Stadtrates gewünscht. Immerhin geht es um öffentliches Interesse.

Frau Zimmermann dankt dem OBR für die Gelegenheit das Konzept vorzustellen. Sie erläutert, dass bereits einige Zeit im Großraum Erlangen / Nürnberg gesucht wurde. Jetzt wurden am Dechsendorfer Weiher 2 Standorte gefunden, die beide in Frage kommen würden.

Alle Gebiete um den Dechsendorfer Weiher sind Naturschutzgebiet, teils FFH-Gebiet+Natura2000-Gebiet und Bannwald. Hierfür ist neben der unteren Naturschutzbehörde dann auch der hoheitliche Bereich der Bayr. Staatsforsten – Hr. Dr. Pröbstle zuständig. Hier kommt es nun darauf an, ob es sich um öffentliches Interesse handelt, wenn ein Klettergarten realisiert wird. Zusätzlich müssen Ausgleichsflächen geschaffen werden und es muß aufgezeigt werden, dass kein Standort am Weiher (außerhalb des Bannwaldes) möglich ist.

Als Zielgruppe werden Kinder (ab 8 Jahren) und Erwachsene genannt. Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren dürfen den Klettergarten nur mit Aufsicht nutzen. Die Secorda GmbH favorisiert den Standort 2. Dies erfolgte bereits in Absprache mit dem Forst und der Naturschutzbehörde. Die sanitären Anlagen sind ebenfalls an Standort 2 näher. Die Fläche soll vom Forst gepachtet werden. Der Klettergarten soll von April bis Oktober geöffnet sein. An Besucherzahlen rechnet Fr. Zim-

mermann für ein 1. Betriebsjahr mit ca. 7500-10000 und nach Einführung in Folgejahren mit 10-15 tausend Besuchern.

Herr Klement (Sportamt Stadt Erlangen) spricht von einem „Ausgleich“ für die Toilettenbenutzung und die Bereitstellung der Infrastruktur (besonders Parkplätze) gegenüber der Stadt Erlangen. Generell ist jedoch von einer Einigung auszugehen

Frau StR Lanig findet das Konzept generell gut. Der Weiher wird dadurch wieder attraktiver. Zu beachten ist jedoch, dass dadurch auch mehr Verkehr angezogen wird. Hier sollte vorab überlegt werden, wie die Parkplätze nutzbar sind und ob die Anbindung durch den öffentlichen Nahverkehr optimal ist. Auch die Interessen der Anwohner sind zu beachten.

Herr StR Kittel würde den Klettergarten ebenfalls begrüßen. Es wäre eine Bereicherung für Dechsendorf und Erlangen.

Die Bauphase wäre im Winter. Dies ist abhängig vom Zeitpunkt einer Genehmigung. Bislang ist noch kein Zeitpunkt fixiert. Eine Einbringung soll im Sportausschuss erfolgen. Auch eine Behandlung im HFPA und ein Votum / Beschluss des Stadtrates Erlangen wäre hilfreich und notwendig.

Der Ortsbeirat kann sich einen Klettergarten am Weiher grundsätzlich vorstellen und würde einem Empfehlungsschreiben der Stadt Erlangen an den Forst zustimmen. Der Ortsbeirat ist einstimmig für die Realisierung eines Kletterparks und signalisiert die Bereitschaft das Projekt künftig zu unterstützen.

### **TOP 3 Dechsendorfer Weiher – aktueller Sachstand:**

Im heutigen UVPA wurde über den aktuellen Sachstand Dechsendorfer Weiher berichtet. Dies ist mittlerweile ein regelmäßiger Punkt in den Sitzungen des UVPA.

Seit Anfang Mai 2009 hat sich die Wasserqualität leider verschlechtert. Seit 01.06.2009 wurde ein Badeverbot durch das Gesundheitsamt erlassen.

Mineralischer Stickstoff wurde 2-mal eingebracht und es wurde 2-mal gekalkt. Diese Maßnahmen wurden vom Wasserwirtschaftsamt analytisch begleitet. Auch die Zugabe von Dünger brachten keinen Erfolg. Alle 8 Tage werden im Rahmen des Monitoring Proben aus dem Dechsendorfer Weiher entnommen und ausgewertet.

Auffällig ist, dass mit dem Niederschlag seit Mai Phosphor eingebracht wird. Starke Phosphoranstiege zeigte bereits die Meßstelle vor der Kläranlage Röttenbach. Bei starken Regenfällen laufen diese Werte um die Kläranlage in den Röttenbach.

Die sog. Expertenrunde trifft sich bereits nächsten Freitag (19.06.2009) und wird die Situation analysieren. Ein Bericht erfolgt dann wieder im nächsten UVPA und im nächsten OBR.

Die Planung und Dimensionierung der Umlaufleitung wird weiter verfolgt. Die Schaffung einer Umlaufleitung ist vor Herbst 2010 aufgrund der Haushaltssituation nicht realistisch. Der Bau der Umlaufleitung sollte ohnehin während der Winterzeit erfolgen. Hier ist von einer Bauzeit von einem Winter auszugehen.

Der OBR nimmt den Bericht zur Kenntnis und fordert dazu auf weiterhin an allen Lösungen zu arbeiten.

### **TOP 4 Breitband für die westlichen Ortsteile – aktueller Sachstand:**

In der Sitzung des HFPA am 17.06. und in der Sitzung des Stadtrates am 26.06.2009 wird eine nichtöffentliche Vorlage behandelt bzw. beschlossen, die sicherstellen wird, dass die westlichen Ortsteile baldmöglichst mit DSL-Leitungen ausgestattet werden. Es ist leider nicht möglich diesen Beratungen vorzugreifen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass bereits im Jahr 2009 noch mit der Umsetzung begonnen wird. Sobald der Stadtrat seine Entscheidung getroffen hat, wird eine entsprechende Pressemitteilung veröffentlicht.

### **TOP 5 Bericht der Verwaltung:**

Für Montag, 22.06.2009 ist die Vollsperrung und der Abriss der hölzernen Fußgängerbrücke „Brühl“ geplant. Am 23.-24.6.2009 erfolgt die Montage der neuen Stahlbrückenkonstruktion, von 25.06. bis 27.06.2009 wird der Belag aufgebracht und das Geländer installiert. Ab 28.06.2009 soll die Brücke fertig gestellt sein.

### **TOP 6 Mitteilungen zur Kenntnis**

*Ohne Wortbeitrag*

### **TOP 7 Anfragen/Sonstiges**

*Ohne Wortbeitrag*

gez. Norbert Essler  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Pickel  
Protokollführer